



**Begründung:**

Die ev.-ref. Gemeinde Borssum beantragte mit Schreiben vom 14.09.2009 die Bezuschussung der Alleinerziehendenarbeit in der Gemeinde in Höhe von 3500 €.

Auf Anregung der ev.-ref. Gemeinde Borssum wurde die Alleinerziehendengruppe bereits im Jahr 2007 gegründet. Mit Frau Pastorin Miede, welche bis September 2009 die inhaltliche Arbeit leistete, wurde in Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst der Stadt Emden ein konzeptioneller Rahmen für die Gruppe entwickelt. Für die Jahre 2007 und 2008 wurden Zuschüsse in Höhe von jeweils 3000 € gewährt. Für das Jahr 2009 wurden keine Zuschüsse beantragt, da der Bestand der Gruppe zu diesem Zeitpunkt fraglich war.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre heraus ist die Alleinerziehendengruppe folgendermaßen organisiert:

1. Die Gruppe trifft sich 14tägig an einem Nachmittag für 1 ½ Stunden.
2. Es wird eine Kinderbetreuung für die Kinder angeboten.
3. Persönlicher Austausch der Teilnehmerinnen untereinander. Themen sind hierbei unter anderem: Fragen der Partnerschaft, Erziehungsfragen, Entwicklung der Kinder (z.B. Pubertät).
4. Organisation von gemeinsamen Unternehmungen z.B. Ausflüge, Aktionen für und mit den Kindern, Sommerfest zusammen mit den Eltern-Kind-Gruppen etc.
5. Hausbesuche.

Zurzeit besuchen 10 alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern die Gruppe. Der Schwerpunkt in der Zusammensetzung liegt im Augenblick bei jungen Müttern, im Alter von 20 bis 25 Jahre. Pro Treffen werden 10 bis 20 Kinder betreut, deren Alter liegt in der Mehrheit zwischen 2 bis 8 Jahren. Die Gruppe steht allen Alleinerziehenden in der Stadt Emden offen und beschränkt sich nicht auf die Mitglieder der Kirchengemeinde Borssum.

Personell wurde die Gruppe zunächst von Frau Pastorin Miede betreut (2007 – 2009). Durch eine Erzieherin wurde eine Betreuung der Kinder angeboten. Seit dem 01.09.2009 wird die Gruppe von zwei Mitarbeiterinnen geleitet, die im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung hierfür eingestellt wurden. Eine der beiden Mitarbeiterinnen ist gelernte Erzieherin. Die zweite Mitarbeiterin hat langjährige ehrenamtliche Erfahrung (Gesprächsführung, Gruppenleitung) durch die Mitarbeit in verschiedenen Gruppen der Gemeinde.

Die Gruppe ermöglicht einen Austausch über die Erfahrungen in alltäglichen, aber auch problematischen Lebenssituationen der Alleinerziehenden. Durch den Austausch können eigene Ressourcen erkannt und genutzt werden. Es entsteht ein soziales Netzwerk innerhalb der Gruppe und der Gemeinde, dessen Möglichkeiten durch die Gruppenteilnehmerinnen genutzt werden können (z.B. gegenseitige Hilfe in der Kinderbetreuung). Probleme und Fragen können in diesem niedrigschwelligen Rahmen vertrauensvoll besprochen werden; eine mögliche Eskalation wird somit unter Umständen vermieden.

**Anlagen:**

Finanzierungsplan